



GARTENUNFÄLLE



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ



Ihr Vorsorge-
Kompetenzzentrum

GARTENUNFÄLLE



Ihr Vorsorge-
Kompetenzzentrum

Erste Hilfe-
Koffer
parat haben

Schutz-
kleidung

Notruf-
nummern
wissen

Sicherheits-
geprüfte Ge-
räte nutzen

Sorgen
Sie vor!
Infos beim
Zivilschutz

Impfschutz
(Tetanus,
Zecken)

Stolper-
fallen ver-
meiden

Aufmerk-
sam sein



Wussten Sie, dass rund die Hälfte der Gartenunfälle das Ergebnis von Unachtsamkeit sind? Auch Überforderung oder Selbstüberschätzung sorgen häufig für schwere Verletzungen. Männer sind mit 65% unfallgefährdeter als Frauen, knapp die Hälfte der verletzten Hobbygärtner ist über 60 Jahre alt und die häufigsten Verletzungen sind Knochenbrüche. Ein kleinerer, aber dennoch wesentlicher Teil fällt auf offene Wunden. Diese entstehen durch unsachgemäße Handhabung von Garten-Werkzeugen oder durch das unbeabsichtigte Hineingreifen in Werkzeug, das beispielsweise durch Laub verdeckt ist. Grundlegende Achtsamkeit und Vorbereitung, mit richtiger Kleidung und richtigem Equipment, kann das Unfallrisiko aber massiv verringern.

ZIVILSCHUTZ AKTUELL



Werkzeug Bei der Nutzung von (elektrischen) Gartengeräten steigt das Verletzungsrisiko. Mit einfachen Schutzmaßnahmen sorgen Sie für mehr Sicherheit im Garten: Machen Sie sich mit den Bedienungsanleitungen der Werkzeuge vertraut und überprüfen Sie regelmäßig, ob die Geräte funktionstüchtig sind. Verwenden Sie nur Kabel und Sicherungen, die für den Außeneinsatz geeignet sind. Steine oder Gegenstände sollten nicht unter den Rasenmäher geraten. Schalten Sie den Strom aus, wenn Sie Geräte nicht benutzen. Achten Sie darauf, dass die Kabel der elektrischen Werkzeuge sich nicht verwickeln oder in das Gerät gelangen. Stellen Sie außerdem sicher, dass niemand in die Reichweite der Gartengeräte gelangt. Bei der Nutzung einer Leiter überprüfen Sie immer den sicheren Stand und die Festigkeit der Stufen. Lassen Sie Gartengeräte nach der Benutzung nicht herumliegen.



Kleidung Gartenarbeit gehört in langen, anliegenden Hosen und festen Schuhen mit griffigem Profil erledigt. Oberbekleidung ist ebenfalls empfehlenswert, um sich vor Kratzern zu schützen. Verwenden Sie Handschuhe, um Blasen und Schnittwunden zu vermeiden. Neben dieser grundlegenden Ausstattung gibt es auch spezielle Schutzausrüstung. Arbeiten Sie mit Werkzeugen wie elektrischen Heckenscheren oder Sägen, nutzen Sie zusätzlich: Gehörschutz, Schutzbrille, Schutzhelm, Schutzkleidung wie Schnittschutzkleidung, Schuhe mit Schutzkappen und Sicherheitshandschuhe. Achten Sie im Sommer zudem auf luftige Kleidung, damit Ihnen nicht zu heiß wird.



Giftpflanzen Zahlreiche Pflanzen in unseren Gärten und der freien Natur sind giftig. Auch wenn sie noch so schön sind, können sie beim Menschen heftige gesundheitliche Folgen bis zum Tod haben. Nicht nur die Nahrungsaufnahme kann gefährlich sein, es gibt auch Pflanzen, die phototoxisch reagieren, das heißt, bekommt man ihr Sekret auf die Haut und hält diese in die Sonne, kann es zu Rötung und Schwellung der Haut bis hin zur Schuppenbildung durch Austrocknung in Verbindung mit Jucken und Brennen kommen. Auch zu Blasenbildung – ähnlich wie wir sie von Brandblasen kennen – kann es führen.

INFORMIEREN SIE SICH ÜBER ZIVILSCHUTZ
UND VORSORGE-MASSNAHMEN!
ZIVILSCHUTZ-OOE.AT

OÖ Zivilschutz, Petzoldstraße 41, 4021 Linz, office@zivilschutz-ooe.at

